

INVESTITION

Junghotelier Lukas Frankfurth hat die Zukunft fest im Blick

Von Isabel Diez | Mittwoch, 17. März 2021



Lukas Frankfurth: "Wir versuchen immer wieder, optimistisch zu bleiben und aus der Not eine Tugend zu machen. Damit möchten wir auch die Kolleginnen und Kollegen unserer Branche bestärken nicht aufzugeben."

Der 28-Jährige ist Gastgeber im 4-Sterne-Parkhotel Emstaler Höhe im nordhessischen Bad Emstal. Trotz Krise wird kräftig investiert und an vielen Stellschrauben gedreht, denn aufgeben ist keine Option.

Fachkräftemangel, Investitionsstau, verschleppte Digitalisierung – und obendrein seit einem Jahr die Coronakrise. In vielen Unternehmen der Hotellerie und Gastronomie sind die Zukunftsaussichten düster.

Aber es gibt auch Gastgeber, die **trotz Krise** und den damit verbundenen Herausforderungen die Zukunft fest im Blick haben, und dabei auch **größere Investitionen wagen**. So auch im 4-Sterne-Parkhotel Emstaler Höhe im nordhessischen Bad Emstal.

„Corona ist für uns eine Chance, keine Bedrohung“, sagt Geschäftsführer **Lukas Frankfurth (28)** und zugleich Enkel des Hotelgründers. „Ob **Digitalisierung, Regionalität, Fachkräftemangel, Modernisierung oder Senkung der Energiekosten**: Wir gehen mit den aktuellen Entwicklungen mit und werden auch aus der jetzigen **Coronakrise gestärkt hervorgehen**.“

So nutzt Familie Frankfurth **aktuelle Förderprogramme**, um große **Bereiche** des Hotels zu **modernisieren**. Es werden neue **Tagungsräume** geschaffen und bestehende modernisiert. Ebenso das **Restaurant, die Bar, der Saal und die Rezeption**. Und die Renovierung weiterer **Zimmer und Bäder ist mittelfristig** in Planung. „Auch wenn es erst einmal frustrierend ist, dass wir erneut schließen mussten, so können wir nun zügig arbeiten und ersparen unseren Gästen Renovierungen während des laufenden Betriebs“, sagt der Gastgeber. Und fügt hinzu: "Wir versuchen immer wieder **optimistisch zu bleiben**, und **aus der Not eine Tugend zu machen**. Damit möchten wir auch die Kolleginnen und Kollegen unserer Branche bestärken, nicht aufzugeben.“ Der aktuelle Umbau mit einem **Investitionsvolumen von mehr als 500.000 Euro** wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 fertig gestellt sein.

„Wir haben unseren Mitarbeitern von Anfang an vermittelt, dass wir Corona nicht als Krise, sondern als Chance sehen“

LUKAS FRANKFURTH, 4-STERNE-PARKHOTEL EMSTALER HÖHE

Auch das Thema **Digitalisierung** ist für den Junghotelier besonders wichtig: **Online-Buchbarkeit** ist schon seit Jahren selbstverständlich, ebenso wie die **Zusammenarbeit mit Buchungsportalen** und die frühe **Nutzung von Social-Media-Kanälen** zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades. "Zudem haben wir bereits im ersten Lockdown eine **neue Buchungsseite** implementiert und konnten unsere **Conversionrate immens steigern** - teilweise um bis zu 10 Prozentpunkte", berichtet Lukas Frankfurth. Derzeit werden zudem **Betriebsabläufe optimiert und eine neue Homepage ist in Arbeit**.

Darüber hinaus war das **Parkhotel Emstaler Höhe Pilotkunde** für die intelligente **Raumsteuerung iQ Roomcontrol** der Firma Betterspace aus Ilmenau. Mit dieser komfortablen Steuerung wird die **Raumtemperatur personenunabhängig** in jedem Gästezimmer **individuell geregelt**, ohne bauliche Maßnahmen durchzuführen. Auch der unterschiedliche **Heizbedarf** der verschiedenen Hotelbereiche wird **durch die Steuerung optimiert**.

Bei all den Neuerungen und Investitionen kann sich Lukas Frankfurth **auf seine Mitarbeiter voll verlassen**. "Unsere Mitarbeiter sind wie eine große Familie. Teilweise schon seit Öffnung des Hotels in 1979 dabei. Sie **packen tatkräftig beim Umbau mit an** und **bringen neue Ideen** ein. Durch den Umbau sind sie sehr motiviert und freuen sich auf das Neue. Wir haben unseren Mitarbeitern von Anfang an vermittelt, dass wir **Corona nicht als Krise**, sondern als **Chance** sehen", so der Geschäftsführer. Und Dank der langjährigen Verbundenheit mit dem Familienbetrieb konnten im vergangenen Jahr gleich **mehrere 25- und 40-jährige**

Betriebsjubiläen gefeiert werden.

„Wir haben unsere Azubis in berufsnahe Praktika vermittelt, damit diese weiter für Ihre Ausbildung lernen können.“

LUKAS FRANKFURTH, 4-STERNE-PARKHOTEL EMSTALER HÖHE

Auch hat das Hotel nach eigenen Angaben **keine Probleme, Ausbildungsstellen zu besetzen**, denn das gute **Betriebsklima** hat sich in der Region **herumgesprochen**. „Uns ist die **faire und leistungsgerechte Bezahlung** unserer Mitarbeiter sehr wichtig. Dazu gehört für uns selbstverständlich die **Zahlung von Sonn- und Feiertagszuschlägen** sowie eine **transparente und nachvollziehbare Zeiterfassung**. Das heißt, jede gearbeitete Stunde wird auch bezahlt. Das ist in unserer Branche leider nicht selbstverständlich. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern eine **betriebliche Altersvorsorge**. Dadurch haben wir kaum Fluktuation und finden schnell benötigte Fachkräfte oder Auszubildende“ erläutert Lukas Frankfurth. Und **damit die Azubis trotz geschlossenem Betrieb genügend lernen** können hat sich der Geschäftsführer eine **schlaue Alternative überlegt**: "Wir haben unsere Azubis in berufsnahe Praktika vermittelt, damit diese weiter für ihre Ausbildung lernen können. Die Kochazubis sind z.B. beim Bäcker und beim Metzger untergekommen."

Auf Zukunftskurs: Das Parkhotel Emstaler Höhe mit Gastgeber Lukas Frankfurth



Auch in der **Gastronomie** ist das Hotel auf einem **zeitgemäßen Kurs**: Seit mehreren Jahren setzt das Parkhotel Emstaler Höhe **konsequent auf regionale Lebensmittel** und eine **Küche ohne Zusatzstoffe** oder Convenience-Produkten. „Das Bewusstsein der Gäste für ehrliche Lebensmittel und eine ehrliche Küche steigt kontinuierlich. Durch Corona-Krise wurde diese Entwicklung deutlich beschleunigt. Das kommt uns natürlich entgegen, da wir seit mehreren Jahren konsequent auf **Regionalität und Qualität** setzen“, erläutert Lukas Frankfurth. Obendrein kürte der Falstaff Gasthaus-Guide das Haus zu **einem der 500 besten Gasthäuser Deutschlands**.

Gästekarte lockt insbesondere Familien

Bei allem Enthusiasmus ist der Junghotelier auch froh über die **Corona-Hilfen aus der Politik**. Von Soforthilfe, über Überbrückungshilfe I-III, November- und Dezemberhilfe, sowie bis hin zum KfW-Kredit hat der Familienbetrieb **sämtliche Hilfen in Anspruch genommen**. Für den Restart sieht sich Lukas Frankfurth bestens gerüstet: "Wir haben den ersten Restart bereits sehr gut gemeistert und viele neue Gäste generieren können. Hieran werden wir anknüpfen und gar nicht viel ändern." **Grundlage** hierfür sei ein **sehr gutes Hygienekonzept** und das Vermitteln von **Sicherheit** an die Gäste. Darüber hinaus werden die **internen Prozesse kontinuierlich optimiert**, und noch mehr als sowieso schon auf **Regionalität**, die **Nähe zur Natur und Erholung** gesetzt. Dabei soll es auch neue Angebote hinsichtlich Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Regionalität sowie Wandern geben.

"Auch werden wir die **Gästekarte** der "GrimmHeimat NordHessen MeineCardPlus" verstärkt kommunizieren. Hiermit haben wir in 2020 sehr gute Erfahrungen gemacht. Wir konnten durch das große Leistungsspektrum der Karte **sehr viele Familien als neue Gäste gewinnen**. Sie ist ein Geschenk von uns an unsere Gäste und inkludiert 120 Freizeitangebote - obendrein gehört die **kostenlose Nutzung des regionalen ÖPNV** dazu. So ist die Karte gerade für Familien ein echtes **Buchungsargument**."